

Förderkreis zur Erhaltung
der Ruine Wachtenburg e.V.

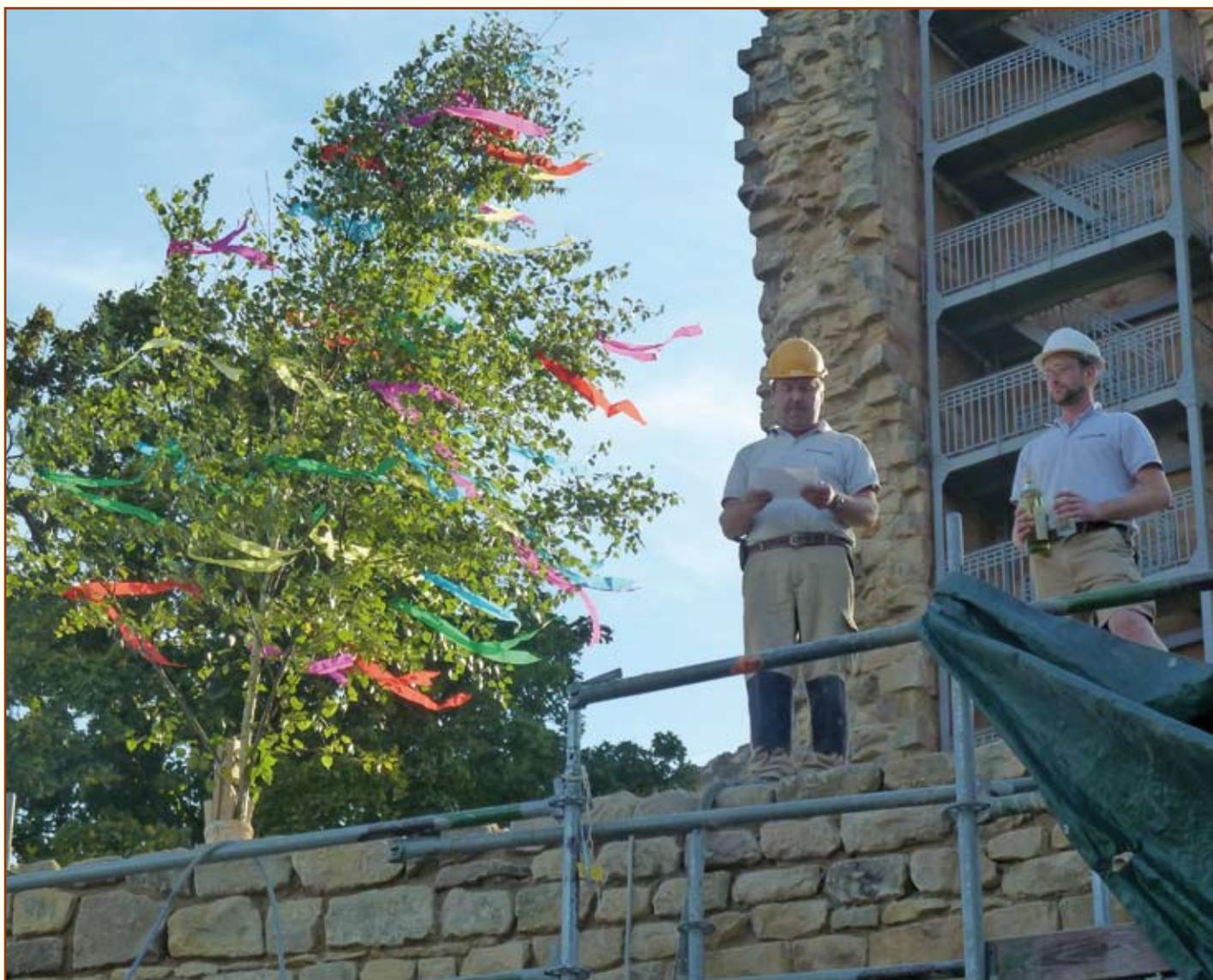
Wachenheim an der Weinstrasse



Richtfest für unterirdisches Funktionsbauwerk auf der Burg

Ein lang gehegter Traum ist jetzt (fast) Realität geworden

Im Bild: Bauhandwerker beim Verkünden des Richtspruchs





Richtfest für unterirdisches Funktionsbauwerk auf der Wachtenburg

Nachdem die Bauhandwerker vom Gerüst herunter den Richtspruch verkündet hatten, sprach Stadtbürgermeister Torsten Bechtel in einem kurzen Statement das aus, was alle dachten: „Ein lange gehegter Traum ist jetzt (fast) Realität geworden“ und fügte hinzu: „In die Umgebung mit ungewissem Untergrund ein solches Funktionsgebäude zu setzen, war nicht einfach“. Es war ein dornenreicher Weg.

Beim anschließenden Rundgang erklärte Förderkreisvorsitzender Dieter Weilacher unter anderem das gut sichtbare Nebeneinander von Alt und Neu und fügte hinzu: „Nur was wirklich alt ist, ist im Originalzustand zu sehen. Die Grenzen zum modern Ergänzten werden nicht verwischt“.

Wie mit akribisch ausgeklügelten Methoden Altes erhalten und Neues, Funktionelles hinzugefügt wurde, konnte am 29. September 2011 beim Richtfest auf der Wachtenburg besichtigt werden. Das neue Funktionsbauwerk beinhaltet eine großzügige Toilettenanlage (mit behindertengerechter Einrichtung), die dem hohen Besucherstrom gewachsen sein wird.

Außerdem einen Museumsraum für dauerhafte Unterbringungsmöglichkeiten für die zahlreichen vor-



In die fertig bewehrte Stahlbetondecke wurden 26 Tonnen Stahl eingebaut und zum Betonieren der Stahlbetondecke wurden 105 Kubikmeter Beton verwendet. Siehe eingeblendetes Bild.

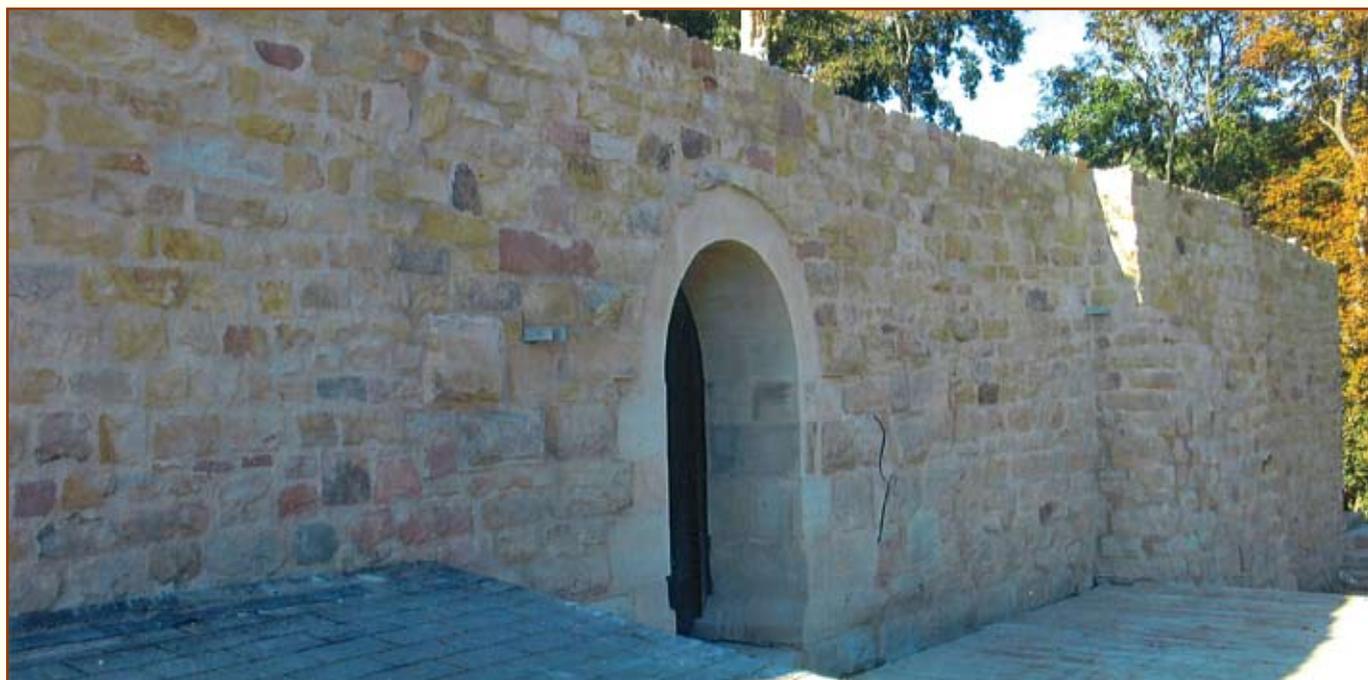


Nach dem Richtspruch hatten die geladenen Gäste die Möglichkeit, die Räume zu besichtigen. Im Bild der Museumsraum.

Fotos: Förderkreis

handenen Funde und Dokumente. Nicht zuletzt werden die dringend erforderlichen Lager- und Abstellräume die provisorischen Container im Halsgraben endlich ablösen.

Durch diese Maßnahmen wird die Attraktivität der Wachtenburg und somit der gesamten Region weiter gesteigert.



Die verfugte Sandsteinwand im Bereich des Zugangs zum Museum. Fotos: Förderkreis

Der Rohbau geht seinem Ende entgegen



Der Baugrubenaushub war nicht einfach. Der massive Fels verursachte viel Mühe. Bild darunter: Für die Arbeiten am Funktionsbauwerk mussten auch große Fahrzeuge über den Waldweg **rückwärts** zur Burg fahren.



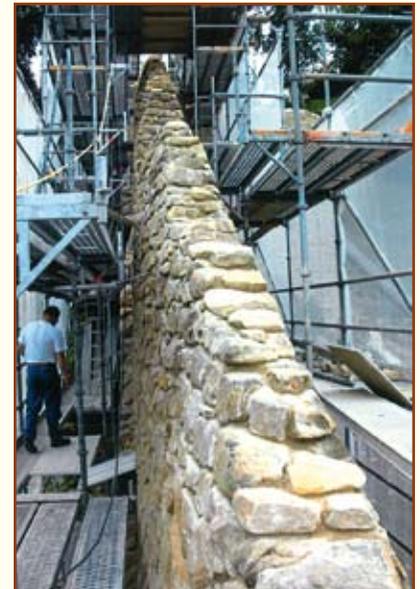
Auf dem historischen Mauerwerk wurde mit modernen und zeitgemäßen Materialien gearbeitet. Im Bild darunter: Auf der Nordoststrecke wurde das Verblendungsmauerwerk aus Sandstein montiert.





Die gesamte Mauerwerksanierung der westlichen Vorburg nunmehr fertiggestellt

Die Aufnahme (oben) zeigt den komplizierten Gerüstaufbau am Steilhang von der Burg zur Schloßgasse. Starke Winde hatten einen Teil der Abdeckplanen gelöst. Die unteren Bilder zeigen Ausschnitte der maroden Mauern und rechts außen den bereits sanierten Teil





Gisela und Albert Schattner führen seit 1987 die Burgschänke auf dem „Balkon der Pfalz“

Der Förderkreis und seine Mitglieder gratulieren zu diesem für die heutige Zeit seltenen Ereignis und bedanken sich ganz herzlich für ein Vierteljahrhundert guter Zusammenarbeit

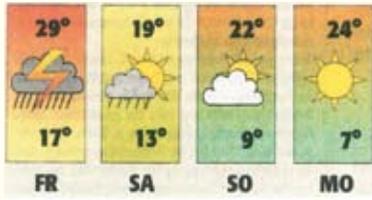
Mit diesem Dank verbinden wir den Wunsch, dass Beiden die Gesundheit als unerlässliche Voraussetzung eines erfolgreichen Wirkens noch lange beschieden sein mag.

Im Rückblick:

Am 4. April 1986 begannen die Arbeiten an dem grundlegenden Ausbau der Burgschänke. Bereits einen Monat später hatten Gisela und Albert Schattner eine Notausschankstelle eröffnet und wiederum einige Monate später (im November) konnte der Innenausbau fertiggestellt werden. Über 3500 Arbeitstunden waren hierfür erforderlich. In den Folgejahren haben sie sehr viel in die Ausstattung investiert. Hierbei soll nicht unerwähnt bleiben, dass Gisela und Albert Schattner bereits am 28. November 1984 zu den Gründungsmitgliedern des Förderkreises gehörten. Durch ihr beispielloses Engagement haben sie wesentlich mit dazu beigetragen, dass die Wachtenburg – das Wahrzeichen der Stadt Wachenheim – über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden ist. 791 Mitglieder (Stand vom 31. Dezember 2010) sprechen eine deutliche Sprache.



Als der Förderkreis im Jahre 1989 in einem Interview Gisela und Albert Schattner danach fragten, was sind die größten Sorgen oder Probleme seien, antworteten Beide sehr spontan: „Wir wünschen uns unter anderem, dass die sanitären Anlagen aus den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts auf einen menschenwürdigen Stand gebracht und eines Tages doch noch verwirklicht werden können. Und endlich war es soweit: Die in den Jahren 2007 und 2009 erfolgte archäologische Grabung machte im Jahr 2010 den Weg frei für die Planung eines unterirdischen Funktionsgebäudes mit WC, Lager, Technik und einen Museumsraum. (Der Förderkreis berichtete zuletzt in Nr.62, Juli 2011). Die Arbeiten sind in vollem Gange. Für Gisela und Albert Schattner (und den Förderkreis) geht nach fünfundzwanzig Jahren ein Wunschtraum in Erfüllung. Auch an dieser Stelle darf nicht unerwähnt bleiben, dass das Projekt nur in enger Zusammenarbeit unter anderem mit der Stadt Wachenheim, dem Landesamt für Denkmalpflege (Mainz) sowie der Archäologischen Denkmalpflege (Speyer) in Angriff genommen werden konnte.



Verhagelter Burgfest- auftakt

Schlimmer hätte es kaum kommen können: Pünktlich zum Beginn verhinderten Sturm und Hagel sowohl die offizielle Eröffnung (erstmalig in der 27jährigen Geschichte der Veranstaltung), als auch den für den Freitagabend geplanten Auftritt der „The Derkem City Soulists“ und ihrer Sängerin Verena Stanley. Etwas besser meinte es Petrus dann am Samstagabend mit den „Anonymen Giddarischden“. Aber auch Frontmann Etzel und seine Mitspieler bekamen zwischendurch „Nass von oben“, was dem Spaß der zahlreich angereisten Fans der Pfälzischen Kultband jedoch keinen Abbruch tat. Glücklicherweise ganz ohne Regen gab es dann sonntags ei-

nen musikalischen Frühschoppen mit „Kerbeck & Friends“, bei dem Jazz, Swing und Blues auf dem Programm standen. Die Jüngsten unter den Burgfestbesuchern konnten sich am Sonntag, wie schon in den Vorjahren, beim beliebten Kinderprogramm erfreuen. Gut angenommen ist mittlerweile der nunmehr zum dritten Male durchgeführte „Funzelabend“ am Montag, bei dem im Lichterschein von Kerzen und Fackeln das Burgfest in besonders gemütlicher Atmosphäre seinen Ausklang fand.

Fotos: wero press



Trotz ausgefallener Eröffnung gab es Blumen für Weinprinzessin Christina Braun (links im Bild) und ihre Begleiterin. Dieter Weilaicher (links) und Thorsten Bechtel, Stadt-BG.



Zum 10. Male Liederabende der AH-Sänger

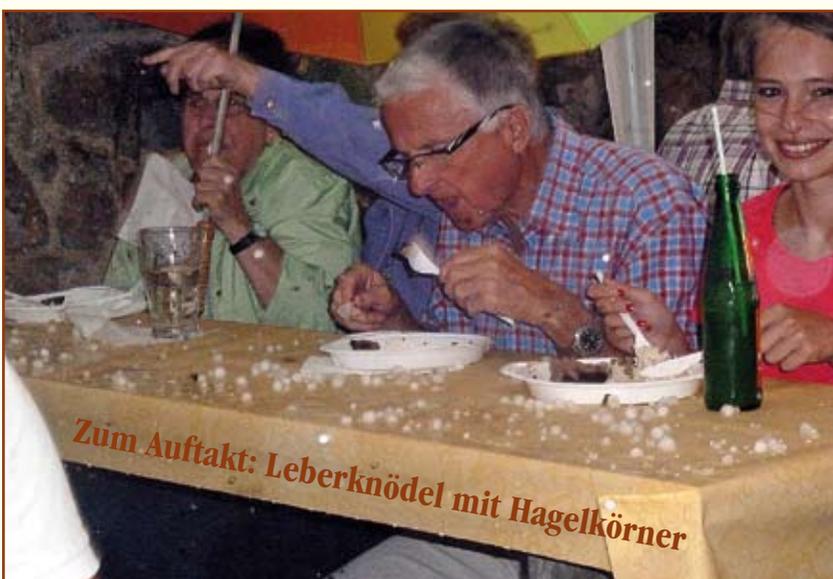
Helmut Setzkorn, Akkordeon (Bild oben) hatte das Programm wie immer musikalisch mit Akribie arrangiert. Er kann stolz sein, bei den nunmehr 10 Liederabenden nicht ein einziges Stück zweimal gebracht zu haben.

Musikalisch unterstützt wurde Helmut Setzkorn von Carl Carels (Violine), sowie den Solisten Roland Rödel, Willi Morell, Karl Stapf und Rudi Trebbe. Moderatoren: Karlheinz Euler (2002, 2003), Dr. Reinhold Schwalm und Gerd Graner.

Der Förderkreis bedankt sich bei den AH-Sängern für die großartige Unterstützung, denn der jeweilige nicht unerhebliche finanzielle Erlös wurde dem Förderkreis zweckgebunden für anstehende Sanierungen zur Verfügung gestellt.

Siehe auch nebenstehende Seite

Foto: wero press



Zum Auftakt: Leberknödel mit Hagelkörner



Zum 10. Male Liederabende der AH-Sänger zugunsten der Burg

Die Veranstaltungen entwickelten sich mit großem Erfolg zu einem Publikumsmagnet. Ein kurzer Rückblick im Telegrammstil.

Wer hätte gedacht, dass aus einer Idee heraus einmal zehn Liederabende würden? Wer erinnert sich?

29. Juni 2002

Die sangesfreudigen „alten Herren“ eröffneten auf der Burg den Unterhaltungsabend mit einem bunten Strauß von Wein- und Pfälzer Liedern.

28. Juni 2003

Als waschechte „Blaue Jungs“ gekleidet präsentierten die „alten Herren“ nicht nur schwungvolle Seemannslieder, sondern auch bekannte Schlager.

26. Juni 2004

Der gesamte Chor in Original-Kosakentracht brachte russische Volksweisen und vermittelte so einen Hauch von Tundra und Taiga aus dem alten Russland.

25. Juni 2005

Schwungvolle Rheinische Lieder und beliebte Folklore sowie moderne Schlager und Oldies wurden von den „alten Herren“ mitreißend vorgetragen.

22. Juli 2006

Die vielen Besucher lauschten den „alten Herren“, die den Bogen spannten von der Berliner Luft bis zum Pfälzer Wind sowie Volkslieder von einst.

22. Juni 2007

Ein musikalischer Spaziergang durch das romantische Wien mit Melodien vom „Frühling in Wien“ bis „drunt in der Lobau“ begeisterten die Zuhörer.

28. Juni 2008

Bekannte Operettenmelodien, feurige Puztacklänge und Zigeunerlieder hatten die „alten Herren“ diesmal in ihrem Programm.

27. Juni 2009

Eine musikalische Weltreise führte von der Reeperbahn über „Bombay“, „Rio und Hawaii“ bis hin zu „Kaphorn“ und „Madagaskar“.

26. Juni 2010

Nach Paul Abrahams Operette „Die Blume von Hawaii“ folgten Karel Gotts „Babicka“ und Peter Alexanders „kleine Kneipe“. Den Schluss bildeten Oldies.

25. Juni 2011

Der 10. Liederabend begann mit einem Potpourrie aus beliebten Melodien sowie Ausschnitten aus „Maske in Blau“ und „Chor der Gefangenen“

Die Veranstaltungen besuchten im Schnitt 240 Zuhörer.

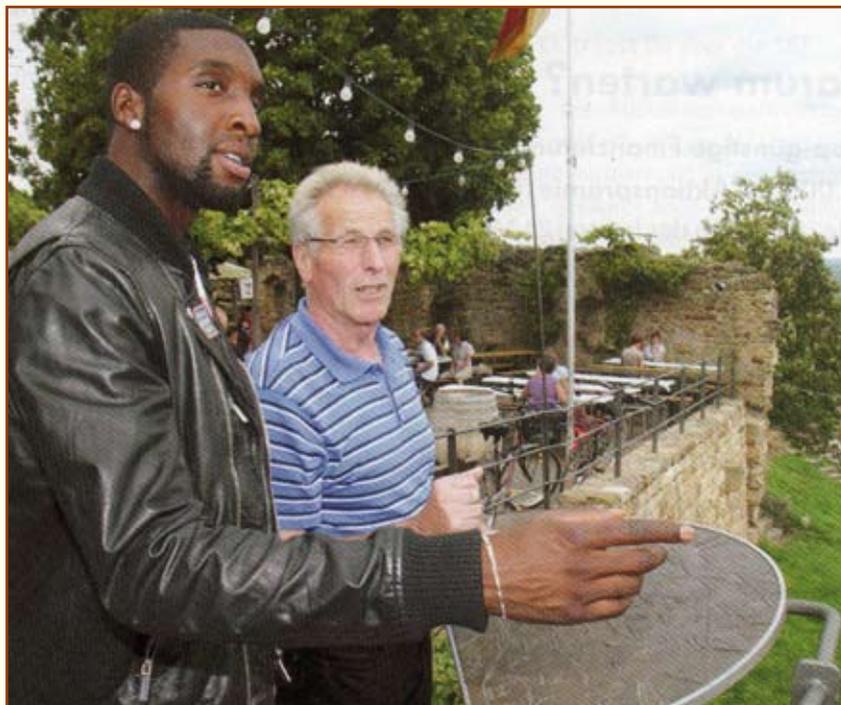




Richard Sukuta-Pasu



Geboren in Wuppertal. Spielte lange Zeit in Leverkusen und zuletzt in Hamburg. Bei der U 19-EM 2008 hat er nicht nur den Titel gewonnen, sondern war auch Torschützenkönig. Im Rahmen der PFÄLZER (W) ORTE möchte der 1. FC Kaiserslautern den Spielern der „Roten Teufel“ die Region, ihre Sehenswürdigkeiten, ihre Lebensart und ihre Kultur näher bringen. Den Anfang macht der Neuzugang Richard Sukuta-Pasu. Für sein Portrait hatte er sich auf den Weg zur weithin bekannten Wachtenburg – dem „Balkon der Pfalz“ – gemacht. Dort informierte Förderkreisvorsitzender Dieter Weilacher bei einem Rundgang über Geschichte und Sanierungen.



Richard Sukuta-Pasu (21, Neuzugang beim 1. FC Kaiserslautern) und Dieter Weilacher (Förderkreisvorsitzender) vor der Panoramatafel mit weitem Blick in die Rheinebene.

Romanik, Realismus, Revolution im 19. Jahrhundert

Unter diesem Motto stand der „Tag des offenen Denkmals“ am 11. September 2011 bundesweit.

Obwohl unsere Wachtenburg ganzjährig offen steht, hatte der Förderkreis sich entschlossen, unsere neuen „Produkte“ zu präsentieren. Der Baufortschritt am unterirdischen Funktionsgebäude sowie an der westlichen Flankierungsmauer zur Schlossgasse, ließ erwarten, dass viele Interessierte

das weithin sichtbare Geschehen auf dem Schlossberg im Detail erkunden wollten. So boten wir nicht nur Führungen auf dem Burggelände und im unterirdischen Funktionsgebäude an, sondern präsentierten auch unsere Bausteine. Besonderes Interesse fanden die ins Detail gehenden Informationen zum Funktionsgebäude durch unseren Vorsitzenden Dieter Weilacher, der als Bauexperte fachliche Fragen zu

beantworten wusste. Dr. John Hutchison führte neben interessierten Besuchern auch die jungen Gäste und verzauberte sie mit viel Einfühlungsvermögen mit der Sage vom „Weißen Peter“. Als Fazit des Tages kann ohne Überheblichkeit gesagt werden, dass sich unsere Wachtenburg und sein seit 27 Jahren aktiver Förderkreis von seiner besten Seite gezeigt haben.

Vereinskonten für Spenden und Überweisungen:

VR Bank Mittelhaardt eG | Geschäftsstelle Wachenheim | Bankleitzahl 546 912 00 | Konto-Nr. 0112 456 406
oder Sparkasse Rhein-Haardt | Geschäftsstelle Wachenheim | Bankleitzahl 546 512 40 | Konto-Nr. 151 290

Vereinsadresse:

Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. | Postfach 1101 | 67157 Wachenheim
internet: www.wachtenburg.de | email: info@wachtenburg.de

Herausgeber: Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.- Redaktion: Werner Roßkopf, Wolfgang Meyer.

Layout: palavinum-Angelmahr



Burg-Bausteine



Motivklappkarte der angestrahnten Wachtenburg

Zur Weihnachtszeit mit beleuchteter Turmspitze und Tannenbaum.
Chromoluxkarton, Querformat 21 x 21 cm, gefalzt 10,5 x 21 cm, mit Umschlag

Kontaktadressen:

Dieter Weilacher - Schloßgasse 50, Karin Morell - Waldstraße 108
Günter Löchner - Waldstraße 90, Wolfgang Meyer - Th.-Heuss-Str. 18

Stückpreis
1,50 EUR

Jubiläums-Medaille



Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums hat der Förderkreis eine Medaille herausgegeben. (Durchmesser 3 cm). Sie zeigt auf der Vorderseite die das Stadtbild prägende Wachtenburg - das Wahrzeichen der Stadt Wachenheim - und auf der Rückseite, dass im Jahre 1739 zum ersten Male die heutige Wappenform als Siegel belegt.

einfache Münze

in Silber

5,- EUR

20,- EUR

Herren-Quarz-Armbanduhr

mit Qualitätsuhrwerk (s. Abb.). Uhr mit silbernem äußeren Rand. Innen Wachtenburg-Motiv mit schwarzem Zeiger auf weißem Untergrund. Unter dem Motiv (Inchrift) Wachtenburg Wachenheim. Deutsches Qualitätsprodukt. Wasserresistent. 24 Monate Garantie.

Damen-Quarz-Armbanduhr

mit Qualitätsuhrwerk (s. Abb.). Uhr mit goldfarbenem äußeren Rand. Innen Wachtenburg-Motiv mit schwarzem Zeiger auf weißem Untergrund. Unter dem Motiv (Inchrift) Wachtenburg Wachenheim. Deutsches Qualitätsprodukt. Wasserresistent. 24 Monate Garantie.

Stückpreis: 50,- EUR

Kontaktadresse:

Dieter Weilacher,
Schloßgasse 50, Tel.: 0 63 22 - 6 16 98



Förderkreis

SEKT

Riesling
trocken
Flaschengärung
Euro 6,- inkl. MwSt.

Kontaktadresse:

Karin Morell,
Waldstr. 108,
Wachenheim,
Tel.: 0 63 22
6 16 18

internet: www.santafetex.com





ELEKTRO KÖHLER

Energie- und Gebäudetechnik

HORST KÖHLER
Elektromeister

Weinstraße 20 · 67157 Wachenheim
Telefon 06322 2183 · Fax 06322 68818

Ihr Meisterbetrieb für

WK

Sanitär und Heizung

Wolfgang Köpp GmbH
Roter-Turm-Weg 25a · 67157 Wachenheim
Tel.: 06322/61410 · Fax: 06322/68423

Iris Diehl, **Blumen und Garten**

Ringstraße 1 T 06322 620630
67157 Wachenheim F 06322 620631
irisdiehl-blumen@web.de

BURG-APOTHEKE

WACHENHEIM

Wir beraten Sie gerne und kostenlos!

**Fenster · Türen
Innenausbau**

Bauelemente in allen Ausführungen

SCHREINERMEISTER SCHWARZ

Wachenheim · Friedelsheimer Straße 4
Tel. 06322/63996 · Fax 64842

Weinstraße 90
67157 Wachenheim
Tel.: 06322 / 9109373
Fax: 06322 / 9109375
Mobil: 1525 / 3715485

Bella Bici

Radsport Et Touren

info@bellabici
www.bellabici.de

Rainer Maurer

LAGERVERKAUF

Markentextilien
in großer Auswahl
zu **supergünstigen**
Preisen

Caps
T-Shirts
Polos
Hemden
Jacken
Sweatshirts

KAMO Textil-Shop

Rathausstraße 1 · 67157 Wachenheim
im ehemaligen Postgebäude

Öffnungszeiten:
Donnerstag von 9-13 Uhr und Samstag 10-13 Uhr

WOLF BAUELEMENTE GmbH
Fenster · Türen · Innenausbau

Am Alten Galgen 6 · 67157 Wachenheim
Telefon 06322 66 98 88 Fax 06322 66 98 89

- Fenster + Rolläden
- Innentüren
- Haustüren
- Tore
- Vordächer

GABERT
Elektro- und Informationstechnik

Burgstraße 22
67157 Wachenheim
fon (0 63 22) 98 98 22
fax (0 63 22) 98 98 23
michael.gabert@t-online.de

STEIGER
Garten- & Landschaftsgestaltung

STEIGER
Garten- & Landschaftsgestaltung GmbH
Inh. Angelika Steiger

Am Alten Galgen 5
67157 Wachenheim
Fon: 0 63 22 - 9 21 05
Fax: 0 63 22 - 9 21 06
Mail: info@steiger-garten.de
Net: www.steiger-garten.de



Hotel-Restaurant-Café „Goldbächel“

Fritz Wippel GmbH

Catering



Partyservice



Finnische Sauna

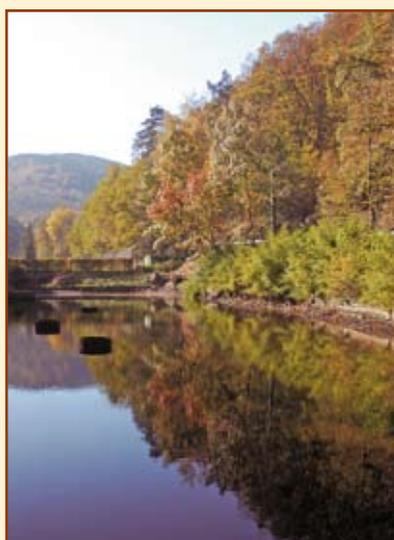
Römisches Dampfbad

Einzelwhirlpool

Solarium

Ruheraum

Physikalische Therapie



Wein- & Bierstube

Wintergarten

Zirbenstube

Tagungsraum

Sonnenterrasse

Liegewiese

67157 Wachenheim - Tel.: 0 63 22 / 9 40 50 - Fax: 50 68
internet: [www. goldbaechel.de](http://www.goldbaechel.de) - email: info@goldbaechel.de



Veranstaltungen im Jahr 2012

Samstag, 14. Januar

Traditionelle Winterwanderung des Förderkreises mit Abschluss am Lagerfeuer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Freitag, 16. März

Ordentliche Mitgliederversammlung in der Lutherischen Kirche in Wachenheim (Langgasse) mit Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2011

Samstag, 21. April

19. Burgentreffen der Deutschen Burgenvereinigung, Landesgruppe Rheinland-Pfalz auf Burg Landsberg bei Obermoschel

Sonntag, 10. Juni

Stammtisch des Förderkreises auf der Burg anlässlich des Burg- und Weinfestes

Samstag, 23. Juni

11. Liederabend der sangesfreudigen AH-Sänger in den Gemäuern der Wachtenburg

Samstag/Sonntag, 11./12. August

Jugendfete mit Zeltlager, Lagerfeuer, Grillparty und Unterhaltungsprogramm

Freitag, 24. August

Traditionelle Eröffnung des 28. Burgfestes mit Kapelle

Samstag, 25. August

Burgfest auf der Wachtenburg. Ab 11.00 Uhr mit Kapelle und Unterhaltungsprogramm

Sonntag, 26. August

Burgfestausklang auf der Wachtenburg. Ab 11.00 Uhr mit den Jagdhornbläsern und Kapelle

Montag, 27. August

4. Funzelabend auf der Wachtenburg mit Unterhaltungsprogramm

Samstag, 22. September

Burgenfahrt des Förderkreises mit Exkursion und Führung. Einzelheiten rechtzeitig

Samstag, 01. Dezember

Aufstellung des Weihnachtsbaumes auf dem Turm des Bergfrieds. Der Nikolaus kommt zu den Kindern

Freitag, 07. Dezember

Jahresabschlusstreffen der Vorstandschaft mit Partnern in einem Wachenheimer Restaurant

Änderungen vorbehalten

Arbeitseinsätze 2012

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Samstag	07. Januar	9.00 Uhr
Samstag	04. Februar	9.00 Uhr
Samstag	03. März	9.00 Uhr
Samstag	14. April	8.00 Uhr
Samstag	12. Mai	8.00 Uhr
Samstag	09. Juni	8.00 Uhr
Samstag	07. Juli	8.00 Uhr
Samstag	04. August	8.00 Uhr
Samstag	08. September	8.00 Uhr
Samstag	06. Oktober	8.00 Uhr
Samstag	01. Dezember	9.00 Uhr

Evtl. notwendige Sonder-Arbeitseinsätze oder witterungsbedingte Änderungen sind möglich

Burgfest-Einsätze 2012

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Burgfest-Aufbau		
Samstag	18. August	8.00 Uhr
Montag	20. August	8.00 Uhr
Dienstag	21. August	8.00 Uhr
Mittwoch	22. August	8.00 Uhr
Donnerstag	23. August	8.00 Uhr
28. Burgfest		
Freitag	24. August	13.00 Uhr
Samstag	25. August	10.00 Uhr
Sonntag	26. August	10.00 Uhr
Montag	27. August	18.00 Uhr
<i>Siehe gesonderten Einsatzplan für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer</i>		
Burgfest-Abbau		
Dienstag	28. August	8.00 Uhr
Mittwoch	29. August	8.00 Uhr
Donnerstag	30. August	8.00 Uhr

Helferinnen und Helfer für Arbeiten beim Burgfest oder bei der Pflege des Burggeländes gesucht.

Haben Sie Wünsche? Vormittags? Nachmittags? Melden Sie sich doch einmal unverbindlich bei:

**Dieter Weilacher
Telefon: 06322-61698**